

Erhaltungsgebiet „Leipzig-Innenstadt“

Kurzcharakteristik

Fläche

- 174 Hektar

Hauptmerkmale/Lage

Die Leipziger Innenstadt ist ein städtebauliches Kleinod von europäischer Ausstrahlung. Sie wird von Baustilen nahezu aller Epochen seit dem Mittelalter geprägt. Die 2001 beschlossene Erhaltungssatzung beinhaltet den Schutz der städtebaulichen Eigenart des Gebietes und den Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz, besonders der gründerzeitlichen und vorgründerzeitlichen Gebäude und der Wohnbebauung nach 1945, die den Charakter des Gebietes prägen. Aufgrund der großräumigen Wichtigkeit der Leipziger Innenstadt gilt es, die vorhandenen Qualitäten weiter zu stärken, sie als Markenzeichen und Magnet in der Region sowie für Städtetouristen weiterzuentwickeln. Das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ ist dabei ein wichtiger Baustein.

Eingesetzte Förderprogramme

- Programm Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP)
- Landessanierungsprogramm (LSP)
- Stadtumbau Ost (SUO), Programmteile Aufwertung und Rückbau

Wichtige Beschlüsse und planerische Grundlagen

- Beschluss Nr. 381/91 veröffentlicht 18.12.1991: förmliche Festlegung des Erhaltungsgebietes
- Beschluss Nr. 848/01 veröffentlicht 12.01.2002: förmliche Festlegung des Erhaltungsgebietes (in den heutigen Grenzen)
- Beschluss Nr. 3799/09 vom 20.05.2009: Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2020 (SEKo)

Durchführungszeitraum

- geplant: 1994 bis 2016

Realisierte Einzelmaßnahmen (Beispiele)

- Maßnahmen im Rahmen der Wiederherstellung des historischen Erscheinungsbildes des öffentlichen Raumes wie z. B. Grimmaische Straße, Markt, Bereiche des historischen Promenadenringes
- Wichtige städtebauliche und kulturhistorische kommunale Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
- Städtebaulich bedeutende private Gebäude

Künftige Schwerpunkte

Maßnahmen im öffentlichen Raum sowie an historisch und städtebaulich wichtigen Gebäuden, die auf den öffentlichen Raum wirken, bilden auch in der Zukunft die Arbeitsschwerpunkte im Erhaltungsgebiet.



Lage des Erhaltungsgebiets in der Stadt

Bosehaus



vor der Sanierung



nach der Sanierung

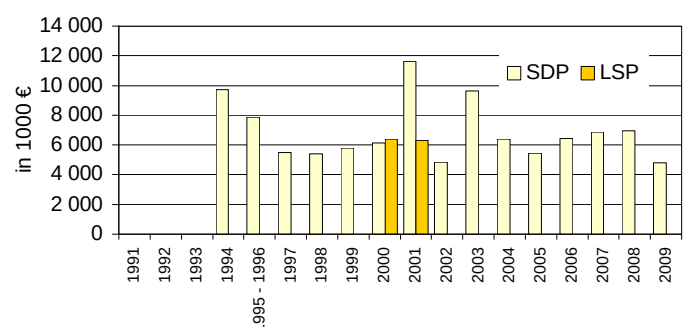
Fördermittel nach Maßnahmen

Maßnahme	Fördermittel (SDP, LSP) ¹⁾
Eingesetzte Fördermittel	103 428,5 T€
davon (Anteil) ²⁾	
Vorbereitung	0,02 %
Grunderwerb	0,00 %
Ordnungsmaßnahmen	16,90 %
Baumaßnahmen	82,84 %
Sicherungsmaßnahmen	0,24 %
Sonstige Maßnahmen	0,00 %

¹⁾ SDP – Programm Städtebaulicher Denkmalschutz, LSP – Landessanierungsprogramm.

²⁾ Quelle: Fortsetzungsantrag (SDP), Programmjahr 2010

Verbrauch von Städtebaufördermitteln 1991 bis 2009



Erhaltungsgebiet „Leipzig-Innenstadt“

Bevölkerung

Bevölkerungskennziffern	2009	2010
Einwohner mit Hauptwohnung	8 680	8 530
davon männlich	4 364	4 244
weiblich	4 316	4 286
darunter Deutsche	7 207	7 314
darunter mit Religionszugehörigkeit		
evangelisch-lutherisch	1 223	1 259
römisch-katholisch	579	582
darunter ab 18-jährige mit Familienstand (in Prozent) ...		
ledig	4 132	4 029
verheiratet	2 168	2 104
verwitwet	729	712
geschieden	989	994
darunter unter 6 Jahre	318	335
6 bis unter 15 Jahre	236	253
15 bis unter 18 Jahre	84	76
18 bis unter 25 Jahre	1 074	1 125
Durchschnittsalter (in Jahren)	44,0	43,9
Jugendquote (0-<20 an 20-<65-Jährigen) ..	13,1	13,6
Altenquote (Ü. 65-Jährige an 20-<65-J)	33,4	33,5

Quelle: Einwohnermelderegister Leipzig

Stand: je 31.12.

Einwohner mit Migrationshintergrund (MH)

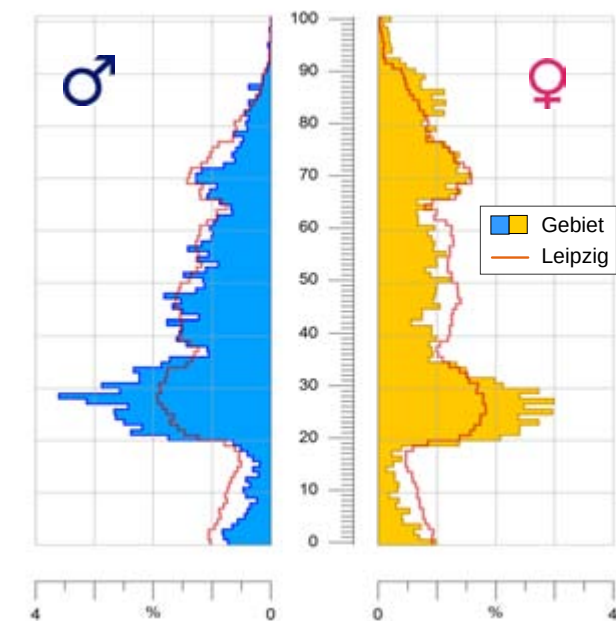
	2009	2010
Migranten.....	1 962	1 713
davon Ausländer	1 473	1 216
darunter EU-Ausländer	466	335
Deutsche mit MH.....	490	497
darunter: Spätaussiedler	249	226
darunter Frauen	945	936
unter 6 Jahre	164	.
unter 25 Jahre	645	.
Migrantenanteil (in %)	22,7	20,1
Ausländeranteil (in %)	17,0	14,3

Quelle: Einwohnermelderegister Leipzig

Stand: je 31.12.

Lebensbaum

(Anteil der Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung)



Quelle: Einwohnermelderegister Leipzig

Stand: 31.12.2010

Bevölkerung nach Altersgruppen

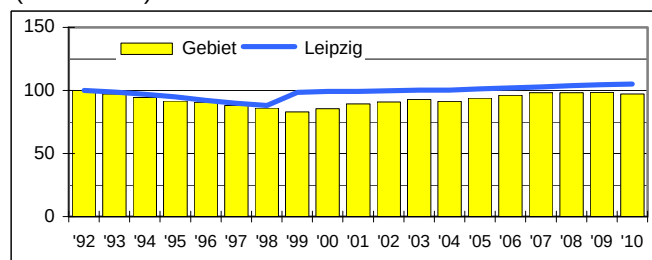
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Ins- gesamt	davon		Anteil (%) der Altersgruppe an der Gesamt- bevölkerung
		männ- lich	weib- lich	
0 - 5	299	152	147	3,5
5 - 10	155	79	76	1,8
10 - 15	134	75	59	1,6
15 - 20	201	87	114	2,4
20 - 25	1000	486	514	11,7
25 - 30	1192	611	581	14,0
30 - 35	852	490	362	10,0
35 - 40	489	293	196	5,7
40 - 45	487	321	166	5,7
45 - 50	526	315	211	6,2
50 - 55	459	250	209	5,4
55 - 60	445	240	205	5,2
60 - 65	347	181	166	4,1
65 - 70	473	220	253	5,6
70 - 75	492	192	300	5,8
75 - 80	329	111	218	3,9
80 u.ä.	650	141	509	7,6
Insgesamt	8 530	4 244	4 286	100,0

Quelle: Einwohnermelderegister Leipzig

Stand: 31.12.2010

Bevölkerungsentwicklung

(1992 = 100)



Bevölkerungsbewegung

	2009	2010
Lebendgeburten	67	74
je 1 000 Einwohner	7,8	8,7
Sterbefälle	187	188
Saldo der Geburten / Sterbefälle	-120	-114
Zuzüge über die Stadtgrenze	916	987
Wegzüge über die Stadtgrenze	659	616
Innerstädtische Zuzüge	910	902
Innerstädtische Wegzüge	913	933
Wanderungssaldo innerstädtisch	-3	-31
Wanderungssaldo insgesamt	254	340

Quelle: Einwohnermelderegister Leipzig

Privathaushalte

	2009	2010
Haushalte insgesamt	5 694	5 507
darunter Haushalte mit ... (Anteile in %)		
1 Person	68,4	66,6
2 Personen	21,6	22,7
3 Personen	6,0	6,5
4 und mehr Personen	4,1	4,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen je Privathaushalt)	1,48	1,51

Quelle: Einwohnermelderegister Leipzig

Stand: je 31.12.

Soziales

Leistungsempfänger	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Empfänger von Arbeitslosengeld I	82	84
je 100 Erwerbsfähige	1,3	1,4
Empfänger von Arbeitslosengeld II	1 111	1 072
je 100 Erwerbsfähige	18,1	17,9
Empfänger von Sozialgeld	204	198
je 100 Kinder im Alter von unter 15 Jahren.....	36,7	33,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Stand: je 31.12.

Bedarfsgemeinschaften (BG)	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	936	910
darunter mit Kindern	122	117
Personen in Bedarfsgemeinschaften	1 315	1 270
Monatliche Leistung je BG (in €).....	773	754

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Stand: je 31.12.

Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

Erwerbstätigkeit	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Sozialversicherungspflichtig		
Beschäftigte am Wohnort insgesamt	2 260	2 409
und zwar Männer	1 224	1 297
Frauen	1 036	1 112
Arbeitnehmer < 25 Jahre	252	292
Ausländer	190	237
Beschäftigte je 100 Erwerbsfähige	36,8	40,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Stand: je 30.06.

Arbeitsmarkt	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Arbeitslose insgesamt	633	624
und zwar nach SGB III	77	81
nach SGB II.....	556	543
Männer	410	408
Frauen	223	216
davon nach SGB III	30	37
nach SGB II	193	179
Jugendliche < 25 Jahre	54	63
davon nach SGB III	9	12
nach SGB II	45	51
Ausländer	123	140
davon nach SGB III	6	10
nach SGB II	117	130
Arbeitslose je 100 Erwerbsfähige	10,3	10,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Stand: je 31.12.

Wirtschaft

Firmen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Firmen insgesamt	2 419	2 562
darunter		
C) Verarbeitendes Gewerbe	55	58
F) Baugewerbe	49	50
G) Handel.....	529	556
H) Verkehr und Lagerei	36	37
I) Gastgewerbe.....	202	210
J) Information und Kommunikation ...	140	159
K) Finanz- und VersicherungsDL .	203	221
L) Grundstücks- u. Wohnungswesen	174	185
M) Freiberufliche, wissenschaftliche und technische DL	552	579
N) Sonstige wirtschaftliche DL	280	284
S) Sonstige Dienstleistungen (DL).....	76	79

Quelle: Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Stand: 31.12.

Handwerksbetriebe	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Handwerksbetriebe insgesamt	112	118
davon		
1) Bau- und Ausbaugewerbe	12	13
2) Metallgewerbe	22	24
3) Holzgewerbe	.	-
4) Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	11	14
5) Nahrungsmittelgewerbe	4	4
6) Gesundheits- und Körperpflege, chemisches u. Reinigungsgew. ...	51	53
7) Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe	11	10
Handwerksähnliche Betriebe	24	22

Quelle: Handwerkskammer zu Leipzig

Stand: je 31.12.

Wahlen

Wahlbeteiligung (%)	<u>Gebiet</u>	<u>Stadt Leipzig</u>
Bundestagswahl 2009	66,4	66,1
Landtagswahl 2009.....	50,1	48,9
Kommunalwahl 2009	40,9	41,4

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen

Bautätigkeit und Wohnen

Baugenehmigungen	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Gebäude insgesamt	17	9
darunter Gebäude mit Wohnungen ..	6	4
darunter Neubau	.	-
Wohnungen insgesamt	15	71
darunter Neubau	10	-

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Baufertigstellungen	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Gebäude insgesamt	19	8
darunter Gebäude mit Wohnungen ..	11	3
darunter Neubau	.	.
Wohnungen insgesamt	160	10
darunter Neubau	.	10

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Gebäude- und Wohnungsbestand	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Gebäude mit Wohnungen	x	x
davon mit Baualter ...		
bis 1918	x	x
1919 bis 1948	x	x
1949 bis 1990	x	x
ab 1991	x	x
darunter Gebäude mit		
1 oder 2 Wohnungen	x	x
Wohnungen	x	x
Wohnfläche (in 1 000 m²)	x	x
Wohnfläche je Wohnung (in m²)	x	x

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Stand: je 31.12.

Ordnung und Sicherheit

Straftaten	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Straftaten insgesamt	3 618	3 690
darunter Diebstahldelikte	1 784	2 004
Straftaten je 100 000 Einwohner	41 682	43 255

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen, Polizeidirektion Leipzig

Verkehr

Kraftfahrzeugbestand	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 784	3 787
davon Personenkraftwagen	3 116	3 121
darunter private PKW	2 039	2 016
Nutzfahrzeuge	570	566
Krafträder	98	100
Private PKW je 1 000 Einwohner	235	236

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Stand: je 01.01.

Infrastruktureinrichtungen

Erziehung und Bildung	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Kindertagesstätten	3	5
darin Plätze	344	545
Quelle: Jugendamt Leipzig	Stand: jeweils Sept.	
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	2	2
darunter Grundschulen	-	-
Mittelschulen	1	1
Gymnasien	1	1
Quote der Schulabgänger ohne		
Realschulabschluss	24,6	-

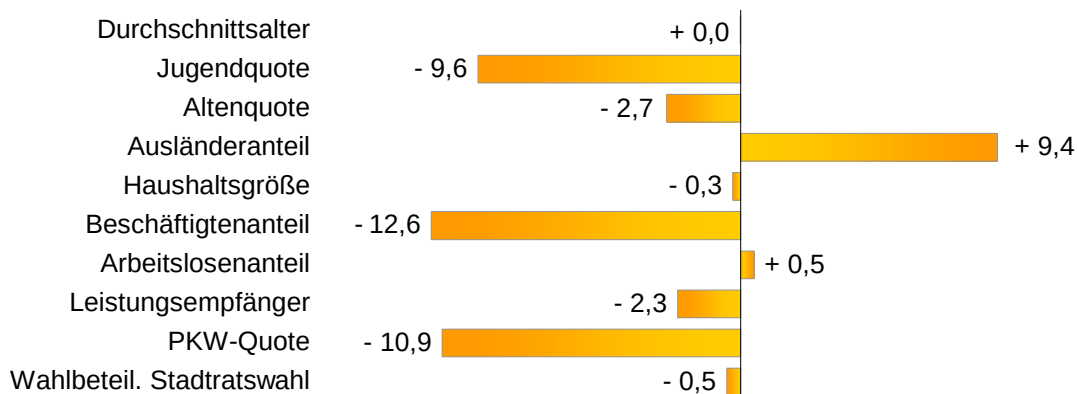
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

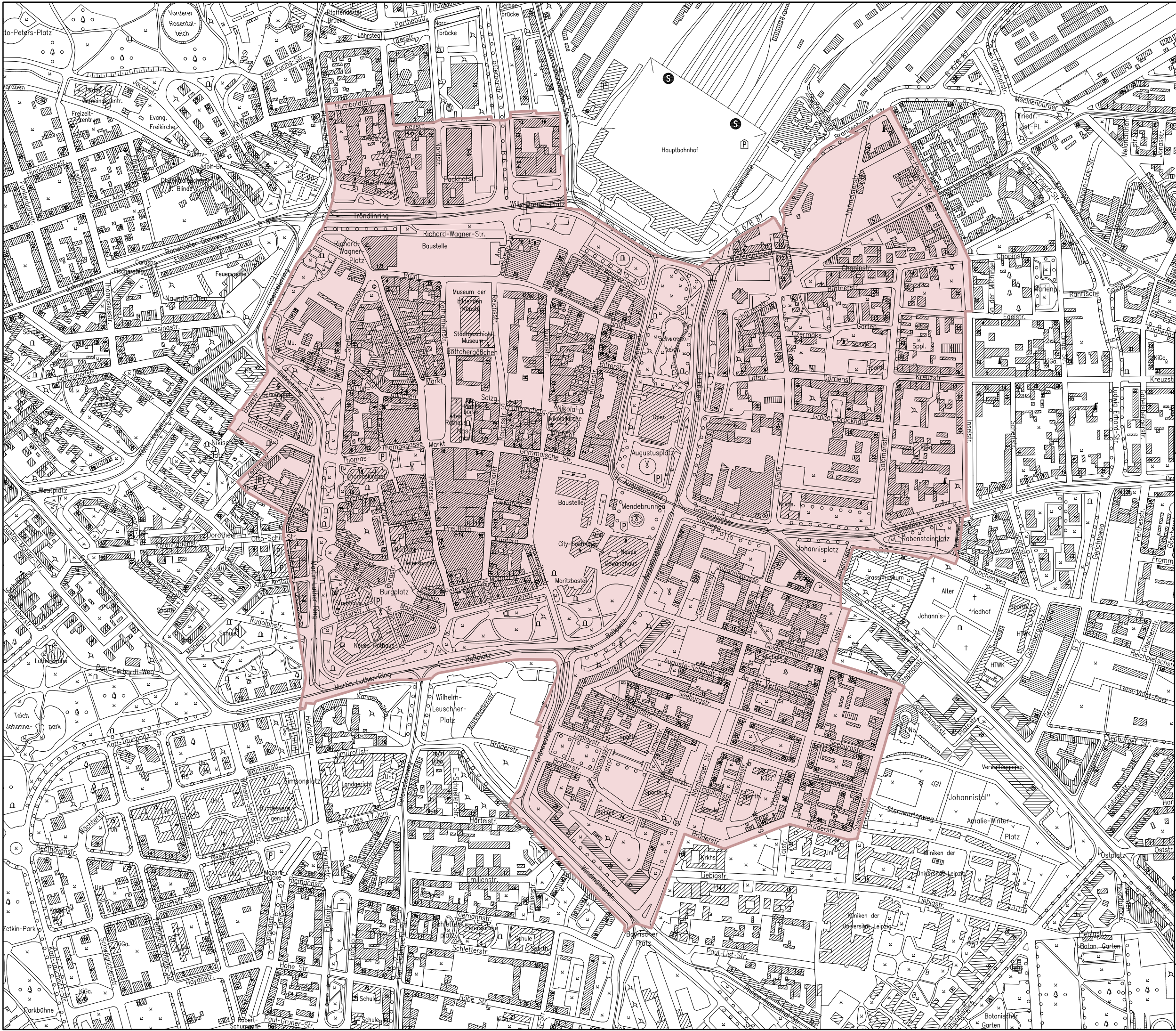
Stand: jeweils Sept.

Gesundheit	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Niedergelassene Ärzte	98	112
darunter Allgemeinmediziner	10	9
Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Sachsen	Stand: je 31.12.	
Niedergelassene Zahnärzte	28	.
Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen	Stand: je 31.12.	
Apotheken	10	9
Quelle: Sächsische Landesapothekerkammer	Stand: je 31.12.	

Ausgewählte Indikatoren im Vergleich (2010)

Abweichung vom entsprechenden Wert der Stadt Leipzig (in Prozentpunkten, Durchschnittsalter in Jahren, Haushaltsgröße in Pers./Haushalt)





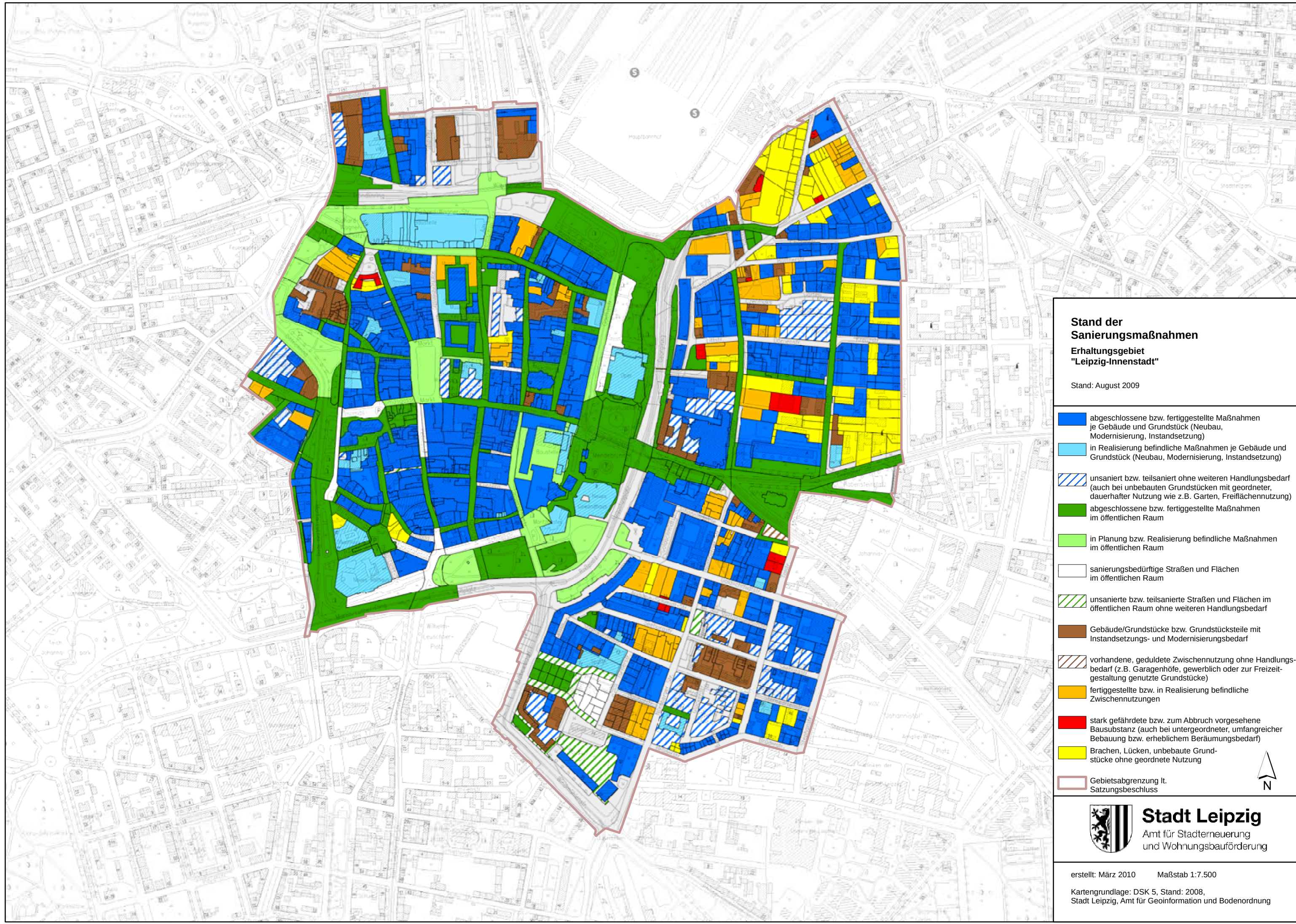
Erhaltungsgebiet
"Leipzig-Innenstadt"

 Gebietsabgrenzung lt. Satzungsbeschluss



Stadt Leipzig
Amt für Stadterneuerung
und Wohnungsbauförderung

erstellt: März 2010 Maßstab 1:7.500
Kartengrundlage: DSK 5, Stand: 2008,
Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung



**Stand der
Sanierungsmaßnahmen**

**Erhaltungsgebiet
"Leipzig-Innenstadt"**

Stand: August 2009

- abgeschlossene bzw. fertiggestellte Maßnahmen je Gebäude und Grundstück (Neubau, Modernisierung, Instandsetzung)
- in Realisierung befindliche Maßnahmen je Gebäude und Grundstück (Neubau, Modernisierung, Instandsetzung)
- unsaniert bzw. teilsaniert ohne weiteren Handlungsbedarf (auch bei unbebauten Grundstücken mit geordneter, dauerhafter Nutzung wie z.B. Garten, Freiflächnutzung)
- abgeschlossene bzw. fertiggestellte Maßnahmen im öffentlichen Raum
- in Planung bzw. Realisierung befindliche Maßnahmen im öffentlichen Raum
- sanierungsbedürftige Straßen und Flächen im öffentlichen Raum
- unsanierte bzw. teilsanierte Straßen und Flächen im öffentlichen Raum ohne weiteren Handlungsbedarf
- Gebäude/Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf
- vorhandene, geduldete Zwischennutzung ohne Handlungsbedarf (z.B. Garagenhöfe, gewerblich oder zur Freizeitgestaltung genutzte Grundstücke)
- fertiggestellte bzw. in Realisierung befindliche Zwischennutzungen
- stark gefährdete bzw. zum Abbruch vorgesehene Bausubstanz (auch bei untergeordneter, umfangreicher Bebauung bzw. erheblichem Bäumungsbedarf)
- Brachen, Lücken, unbebaute Grundstücke ohne geordnete Nutzung
- Gebietsabgrenzung lt. Satzungsbeschluss



Stadt Leipzig
Amt für Stadterneuerung
und Wohnungsbauförderung

erstellt: März 2010 Maßstab 1:7.500

Kartengrundlage: DSK 5, Stand: 2008,
Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Leipzig (SEKo)

Aufgrund der vielfältigen und komplexen Nutzungen, die in der Innenstadt vorzufinden sind, wurden beim Erhaltungsgebiet „Leipzig-Innenstadt“ die vom SEKo empfohlenen Handlungsansätze aufgenommen. Gegenwärtig wird für das Gebiet ein Fördergebietskonzept erarbeitet.

Auszug aus dem SEKo:

3.1. HANDLUNGSANSÄTZE FÜR RÄUME MIT GROßRÄUMIGER WIRKUNG

Leipziger City und deren Umfeld

Die sehr kompakte Leipziger City weist eine hohe Nutzungsdichte in repräsentativen, traditionsreichen und auch neu errichteten Bauwerken auf. Auf engstem Raum finden sich neben Kulturstätten von Rang, Wahrzeichen und Touristenmagneten, Universitäts- und Verwaltungsstandorten auch stark frequentierte Einkaufsstrassen und aufwändig sanierte historische Passagen und Durchhöfe, Messe- und Kaufhäuser. Zusammen mit vielfältiger Gastronomie und anspruchsvollen Freizeitangeboten und zum Teil hochwertigem Wohnen fügt sich dies zu einer lebendigen, qualitativ durchmischten vitalen Innenstadt zusammen.

Ziel ist es, diese Qualitäten weiter zu stärken und die Leipziger Innenstadt als Markenzeichen und Magnet in der Region sowie für Städtetouristen weiterzuentwickeln. Dazu können insbesondere die Potenziale genutzt werden, die sich aus der verbesserten Verkehrsanbindung nach der Fertigstellung des City-Tunnels ergeben. Ein weiteres Ziel ist es, die Funktion als Dienstleistungszentrum von europäischem Rang zu stärken.

Bedeutende Einrichtungen (z.B. Sportforum, Zoo, Universitätsinstitute, Museen im GRASSI) sowie Flächenpotenziale (z.B. Freiladbahn West, Leuschnerplatz) mit erheblichen Wechselwirkungen zur City liegen jedoch auch jenseits des Promenadenrings. Diese sollen weiterentwickelt, in ihrer Außenwirkung gestärkt und besser an die City angebunden werden. Insgesamt sind die städtebaulichen Zielsetzungen für die inneren Vorstädte als Übergang zwischen City und umliegenden Stadtvierteln sowie für weitere Stadträume mit städtebaulichen Ordnungsbedarf in vertiefenden Konzepten weiterzuentwickeln.

Handlungsfeld Einzelhandel

- Stärkung der Rolle Leipzigs als Oberzentrum durch Erhöhung der Kaufkraftbindung in der Innenstadt und nachhaltige Stärkung der Wirtschaftskraft sowie aufeinander abgestimmte private und öffentliche Investitionen
- städtebauliche und funktionale Integration des Einkaufszentrum am Brühl
- Unterstützung arbeitsplatzintensiver und eigentümergeführter Fachgeschäfte
- Branchenmix stärken beim Ausbau vorhandener Flächenpotenziale zum bereits vorhandenen Einzelhandelsbesatz
- gezieltes Citymanagement, um Kooperation der ansässigen Betriebe und anderen Akteuren in der City zu befördern

Handlungsfeld Nutzungsmischung

- gezielte Büroflächenvermarktung angesichts verbesserter verkehrlicher Anbindung
- Stärkung und funktionale Integration wichtiger Bildungsstandorte
- Hotelgewerbe und Gastronomie stärken/weiterentwickeln
- Stärkung der Wohnnutzung in der City
- Anbindung und Nutzungsmöglichkeiten der Flächenpotenziale außerhalb des Promenadenrings untersuchen

Handlungsfeld Verkehr

- Fortführung/Fortentwicklung des Prinzips der „autoarmen Innenstadt“ mit seinem Vorrang für ökologisch nachhaltige Verkehrsarten wie zu Fuß gehen und Rad fahren
- Fertigstellung des City-Tunnels und Einbindung der Haltepunkte in den Stadtraum
- Barrierewirkung des verkehrlich hoch belasteten Promenadenrings minimieren, wichtige Frequenzbringer im Umfeld des historischen Stadtkerns (z.B. Zoo, Sportforum, Grassimuseum) sowie die attraktiven Wohnviertel (Waldstraßenviertel, innerer Süden und Westen) besser fußläufig an City anbinden

Handlungsfeld Stadtbild und Öffentlicher Raum

- denkmalgeschütztes Promenadengrün in Konzepte integrieren und ausbauen
- barrierefreie Gestaltung des Stadtraums, um Zugänglichkeit für Familien, Ältere und Menschen mit Behinderungen zu erhöhen
- Stärkung der Identität des Stadtzentrums durch gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raums
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Fußgängerbereichen (insbesondere Markt, Umfeld Brühl und Uni Campus, Grimmaische Straße)
- Familienfreundliche Innenstadt durch die Umsetzung des Spielraumkonzeptes Innenstadt „Spielen am Wege“
- Wahrnehmbarkeit des innerstädtischen Passagensystems verbessern
- Verbesserung der Bedingungen für den Schul-, Freizeit-, Breiten- und Leistungssport auf dem zentral gelegenen Sportforum

Handlungsfeld Kultur

- Sanierung der Stadtbibliothek
- durch Vernetzung und Kooperation die Wahrnehmbarkeit und Besucherzahlen der Museen und Kultureinrichtungen erhöhen
- Herausstellung des Alleinstellungsmerkmals „Musikstadt“ im europäischen Kontext und Verknüpfung mit attraktiven Angeboten des Städtetourismus
- überregional wirksame Veranstaltungen ausbauen (z.B. Festivals, Märkte und insbesondere Bachfest)